

die sich äußerlich *Sibirites* nähern, aber eine kurze Wohnkammer besitzen.

Man mag es bedauern und als ein unerfreuliches Resultat dieser Untersuchungen empfinden, daß dieselben nicht zur Aufstellung monophyletischer Gattungen geführt haben. Ich kann an der Tatsache, daß so viele unserer Ammonitengenera polyphyletisch sind und, der Lückenhaftigkeit unseres Materiales entsprechend, polyphyletisch bleiben werden, keinen Anstoß nehmen. Man muß sich nur über die Tatsache selbst klar werden und sich nicht der Täuschung hingeben, als ob monophyletische Gattungen in unserer Systematik überhaupt die Regel wären. Man braucht nur an den Streit über die diphyletische Abstammung von *Equus* zu denken, um darüber in Zweifel zu geraten, ob selbst die Fassung eines uns so wohl bekannten Genus, dessen typischen Vertreter wir tagtäglich vor Augen sehen, den Forderungen der Deszendenztheoretiker Rechnung trägt. Um so weniger scheint Grund vorhanden, den so häufig in die Irre führenden phylogenetischen Spekulationen auf die Systematik der Ammoniten einen maßgebenden Einfluß einzuräumen.